

Noppenberger Heimatfreunde im Blick

Ausstellung zeigt viele Bilder und Erinnerungsstücke aus 50 Jahren. Festschrift ist erhältlich. Groß gefeiert wird am 28. Juli.

Herzogenrath. Da ist viel zusammengekommen, das sich zu betrachten lohnt: In der Sparkassen-Geschäftsstelle am Ferdinand-Schmetz-Platz ist noch bis zum 29. April die Ausstellung „50 Jahre Heimatfreunde Noppenberg“ aufgebaut. Gleich mehrere Schautafeln und Objekte dokumentieren ein ereignisreiches halbes Jahrhundert.

1961 kam bei den Männern, die sich zu Beginn den Bau des Ehrenmals in Noppenberg zur Aufgabe gestellt hatten, der Gedanke, sich weiterhin der Pflege des Ehrenmals zu widmen. Schließlich kam man überein, einen Verein zu gründen, dessen Aufgabe es sein sollte, sich neben der Pflege des Ehrenmals auch für kulturelle Belange des Ortes einzusetzen. Dabei gingen die Gründer zunächst nicht davon aus, den Kreis der Mitglieder zu vergrößern. Es sollte sich eher um eine Gemeinschaft mit gleichen Interessen handeln. Doch schon bald konnte – und wollte – man sich dem regen Beitrittswillen der Bevölkerung nicht verschließen.

Viele Ziele gesteckt

Der Verein wurde „Heimatfreunde Noppenberg“ getauft, der Leitspruch lautete: „Pflege des Heimatgedanken und die Weckung der Heimatliebe“. Erste Ziele waren die Einrichtung eines Kinderspielplatzes, das Aufstellen von Ruhebänken im Broichbachtal und nicht zuletzt der Bau einer Dorfkapelle. Der Gründungsversammlung wohnten Josef Groten, Kurt Keller, Anton Dovern, Karl Pauquet, Heinrich Heinen, Peter Schmitz, Willi Hammers und Werner Jahnke bei.

Nun können die Heimatfreunde Noppenberg auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Heinz Brendt, Dieter Hammers, Willi Kebeck und Helmut Königs hatten dazu die Vereinschronik zusammengestellt. Viele schöne Momente hatte der Noppenberger Fotograf Franz Schwabe festgehalten, auch Wolfgang Sevenich hat zahlreiche Bilder beige-steuert. Die Festschrift ist in der Sparkasse, der Buchhandlung Katterbach und der Nähstube Schindler für 2,50 Euro erhältlich, jeweils ein Euro soll als Spende der Bürgerstiftung zufließen.

Zur Ausstellungseröffnung hieß Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Volker Uerlings zahlreiche Gäste willkommen. Als Schirmherr war Bürgermeister Christoph von den Driesch anwesend, der mit dem Festausschussvorsitzenden Gerd Zimmermann, Vize-Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein, Heimatfreunde-Vorsitzenden Helmut Königs, Ehrenvorsitzenden Kurt Keller, Ehrenprotektor Theo Kutsch sowie dem Sparkassen-Direktor für den Nordkreis, Manfred Aretz, die Ausstellung würdigte.

Das Jubiläum soll am Sonntag, 24. Juli, in Noppenberg gefeiert werden. Schon zuvor tut sich dort etwas: Am Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr, werden im Ort die neuen Markpunkte vorgestellt.

Auf zwölf großen Tafeln und in Vitrinen wird die große Geschichte der Heimatfreunde in der Sparkasse dargestellt. Einige Aspekte erfolgreicher Arbeit seien aufgeführt: Schaffung und Pflege der Denkmalanlage, Bau und Erweiterung des Heimatfreundehauses, Bau und Pflege der Marienkapelle, Verschönerung des Ortsbildes – etwa durch Aufstellen von Gedenksteinen und Bänken oder das Anbringen von Blumenschmuck. Höhepunkt des Dorflebens ist das jährliche Heimatfest mit Wahl einer Klompenprinzessin oder eines -prinzen. (fs)